

Organisationsuntersuchung im Sozialreferat

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01971

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.01.2015

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

wie in der Sitzung des Sozialausschusses vom 15.01.2015.

Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Sozialreferat die Lauffrist der zur Begleitung der Organisationsuntersuchung befristet zugeschalteten Kapazität von 3 Vollzeitäquivalenten bis 31.12.2017 zu verlängern.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die vom 01.02.2015 bis 31.12.2017 befristet erforderlichen Haushaltsmittel entsprechend der Besetzung der Stellen in Höhe von bis zu 256.950 € jährlich auf dem Büroweg bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich der Zentrale, UA 4000, Kostenstelle 20012000 zusätzlich anzumelden sowie die Finanzierung der Personalkosten bis zur nächsten Vollversammlung darzustellen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Finanzierungsmoratorium, weil durch die auslaufende Befristung der Stellen Eilbedürftigkeit gegeben ist.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Aus Sicht des Sozialreferates ist die Anschlussfinanzierung und Verlängerung der Stellen in mehrfacher Hinsicht unabweisbar:

Im Rahmen der Stellenbesetzung ist die Stadt vertraglich gebunden, weil in den genannten Fällen nur die Stellen befristet, die Beschäftigten jedoch unbefristet eingestellt sind. Es bestand hier keine Möglichkeit der Umsteuerung, weil der Beschluss zur Änderung der HH-Systematik erst im Dezember 2014 gefasst wurde.

Die Gehaltszahlungen zu Lasten des Personalkostenbudgets des Sozialreferates laufen in jedem Falle weiter.

Die Finanzierung aus dem Referatsbudget des Sozialreferates ist nicht möglich, weil in Relation zum aktuell geringen Budgetüberschuss die zusätzlichen Personalkosten um den Faktor 3 höherliegen. Insoweit würde bei Ausfall der zentralen Finanzierung der Saldo im Personalkostenbudget des Sozialreferates ein Defizit ausweisen, was unmittelbar zu personalwirtschaftlichen Konsequenzen (Verzögerungen in der Besetzungsbewirtschaftung) führt. Bei dem bestehenden Fachkräftemangel wäre das eine kontraproduktive Entwicklung.

Aus diesen Gründen sowie im Vollzug des Beschlusses Nr. 14-20 / V 01803 der Vollversammlung vom 17.12.2014 („Haushaltsbeschluss ernst nehmen“) wird in Abstimmung mit der Stadtkämmerei der folgende Antrag eingebracht.

II. Antrag der Referentin

Gemäß § 51 Abs. 1 Satz 5 GeschO des Stadtrates stelle ich aufgrund der vorstehenden Ausführungen einen geänderten Antrag zur Abstimmung und beantrage Folgendes:

1. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Sozialreferat die Lauffrist der zur Begleitung der Organisationsuntersuchung befristet zugeschalteten Kapazität von 3 Vollzeitäquivalenten bis 31.12.2017 zu verlängern.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die vom 01.02.2015 bis 31.12.2017 befristet erforderlichen Haushaltsmittel entsprechend der Besetzung der Stellen in Höhe von bis zu 256.950 € jährlich zum Nachtragshaushalt bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich der Zentrale, UA 4000, Kostenstelle 20012000 zusätzlich anzumelden.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Brigitte Meier
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an die Stadtkämmerei, HA II/11
an die Stadtkämmerei, HA II/12
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-M**
An die Frauengleichstellungsstelle
An das Personal- und Organisationsreferat
An das Sozialreferat S-I-L
An das Sozialreferat S-II-L
An das Sozialreferat S-III-L
An das Sozialreferat S-R-3
An das Sozialreferat S-IV-L
An das Sozialreferat S-Z-L
An das Sozialreferat S-Z-F (2x)
An das Sozialreferat S-Z-P/LG
z.K.
Am
I.A.